

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

Der Krzustand dieser Gegend.

In der Vorwelt war alles Land der Erde ein Meeresbett.

Nach Zurückweichen des Wassers ist das trockene Land emporgestiegen, auf welchem zunächst Waldungen mit anderen Pflanzen empor sproßten. Die Sündfluth etwa oder eine andere furchtbare Ueberschwemmung der Urzeit hat diese Wälder und Pflanzen zerstört und an ihre Stelle berghohe Anschwemmungen aufgeworfen.

Auf diesen keimte wieder die Natur und abermals entstanden Waldungen und erwachten Pflanzen. Es ist sonach unter der Erdoberfläche, die durch die Sündfluth zertrümmerte Pflanzenwelt begraben und auf der Oberfläche ist neben Seen, Flüssen, in der Ebene und auf den Bergen die neue Pflanzenwelt erstanden.

In diesem Bezirke und in der Umgebung finden wir die Waldungen, welche die Sündfluth zerstört hatte, unter der Erdoberfläche als Stein und Braunkohlen. Im Bezirke Wildshut am Brandenberge in der Au ist ein mächtiges Kohlenlager, aber jetzt außer Betrieb. Das Kohlenlager des Grafen Arco-Valley in St. Martin hat eine Jahres-Ausbeute von 20,803 Centner. Im Kobernauer-Walde sieht man an der Straße von Heiligenstadt nach Parz und an vielen anderen Punkten; dann um Henhart herum die Braunkohlen-Adern in mehr oder minder verkohltem Zustande zu Tage anbeissen.

Im Jahre 1856 hat die Wolfssegg Traunthaler-Kohlengewerks- und Eisenbahngesellschaft die Schurfbewilligung auf Braunkohlen erwirkt, in der Umgebung von Henhart und zwar im Walde des Jakob Hinterberger, um das Haus des Jakob Fischl in Scheubl im Umkreis von 400 Klafter, im Walde des Mathias Wimmleitner zu Diepoltsham, im Wiesengrunde des Georg Ferschenberger zu Nigertsham, in den gesammten Grundparzellen von Henhart und